

der LÖSCHEIMER

Zeitung der Kreisjugendfeuerwehr Lüneburg



Inhalt

Ausflüge & Unternehmungen

- 3 Herbstprogramm der SG-JF Gellersen
- 4 Der fröhliche Weihnachtsmarkt in Dahlenburg/ Ein Baum für die Zukunft
- 5 Feuerwehr sportlich/ Bouldern im Kraftwerk
- 6 Oh Tannebaum in Amelinghausen
- 7 Nikolaus bei der Feuerwehr in Bleckede & Lüneburg/ Halloween der JF Rettmer
- 8 Baumpflanzen in Lüneburg/ Umwelttag
- 9 Neues Fahrzeug für Partnerwehr/ Impressum
- 10 Nacht-O-Marsch in Brietlingen
- 11 Reppenstedter Nachtmarsch/ Wintervergleichswettbewerb in Barum
- 12 Orientierungsmarsch in Reppenstedt
- 13 Orientierungsmarsch in Radegast/ 33. Garlsdorfer Zehnkampf

Extra

- 14 Rätsel

Ausbildung & Prüfungen

- 15 Erfolgreiche Abnahme der Jugendflamme 1 in der Samtgemeinde Gellersen
- 16 Jugendflammenabnahme in Bleckede
- 17 Erste Hilfe bei der JF Westergellersen/ Quizturnier Vorrunde

Versammlungen

- 18 Gemeindejugendfeuerwehrtag in Stapel
- 19 Wechsel an der Spitze der JF Amelinghausen
- 20 Chefin übernimmt Jugendfeuerwehr in Radegast
- 21 Jahreshauptversammlung der Stadtjugendfeuerwehr Bleckede
- 22 Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Wittorf
- 23 Bundesverdienstmedaille von Jürgen Lehmann
- 24 Das Letzte....

Hallo!

Dies ist nun also Löscheimer Nr. 46!

In neuer Aufmachung, aber mit stets bewährten Themen: Ausflüge & Unternehmungen, Versammlungen, sowie Ausbildung & Prüfungen. Hört sich alles etwas trocken an, ist es aber nicht!

Wie ihr vielleicht schon am Deckblatt gesehen habt, ist diese Ausgabe nun also mit neuer "Handschrift" gestaltet. Natascha Brassat, die seit Jahren für diese Zeitung stand, hat die Aufgabe des Layouts nun an mich übergeben und ich werde sehen, wohin uns das gestalterisch führt... Das perfekte Layout habe ich für mich noch nicht gefunden, aber ich werde fleißig daran arbeiten ;-). Gerne nehme ich dazu auch eure Ideen entgegen...

Ein paar Dinge sind mir aufgefallen: Nicht jeder Bericht ist bei mir mit Datum und Autor angekommen. Zudem ist nicht immer ersichtlich, wer die Fotos gemacht hat- ich habe dann jeweils die JF angenommen. Am auffälligsten war jedoch die Tatsache, dass es ein enormes Ungleichgewicht der Berichterstattung innerhalb der Gemeinden/ Städte gibt. Soll heißen: Aus einigen Gemeinden kommen nur ein bis zwei Artikel, andere füllen die halbe Zeitung!

Also, liebe Jugendfeuerwehrwarte, Mitarbeiter & Jugendliche: Seht diese Zeitung doch als Plattform, euch zu präsentieren! Ihr macht eine Menge, unternimmt tolle Ausflüge, sorgt für abwechslungsreiche Ausbildung- aber lasst es keinen wissen!! -SCHADE!! Ich hoffe, dass da in nächster Zeit wieder etwas mehr Schwung in die Sache kommt.

In freudiger Erwartung auf eure Berichte verbleibe ich mit sonnigen Sommergrüßen,

Eure Mareike



Herbstprogramm der Samtgemeindejugendfeuerwehr Gellersen

Auch in diesem Jahr hatte die Samtgemeindejugendfeuerwehr Gellersen wieder zum Herbstprogramm eingeladen. Dieses Jahr wurde mit den Jugendlichen die Feuerwehr der Bundeswehr in Munster besichtigt. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Jugendlichen durch das beeindruckende Feuerwehrhaus geführt.

Große, geländegängige Fahrzeuge und moderne Feuerwehrentechnik begeisterten die Jugendlichen. Zum Abschluss durften sogar noch die Wasserwerfer der Löschfahrzeuge bedient werden. Vielen Dank an die Kameraden der Bundeswehrfeuerwehr für diesen tollen und interessanten Nachmittag. Sascha Vogt

Bundeswehr Munster

Munster ist größter Standort des deutschen Heeres und viertgrößter Standort der Bundeswehr. Im Zuge der Transformation der Bundeswehr sind seit 2007 in Munster 6.675 Soldaten mit ihren Familienangehörigen stationiert. Zusammen mit Lehrgangsteilnehmern der Ausbildungszentren ergibt sich eine Anzahl von ca. 10.000 Soldaten. Wegen der Ausbildungszentren, vieler teils öffentlicher Lehrvorführungen und der Erprobung neuen Gerätes und neuer Taktiken wird Munster das „Schaufenster des deutschen Heeres“ genannt.

Quelle: Wikipedia



Der fröhliche Weihnachtsmarkt in Dahlenburg

Dahlenburg, 05. Dezember, 16 Uhr

Weihnachtsmusik ist zu hören, der Duft von Glühwein und Kakao hängt in der Luft, Steak und Bratwurst brutzeln auf dem Grill, Kaffee und Kuchen sind angerichtet, die selbstgemachten Schokoladenäpfel und gebrannten Mandeln glänzen auf dem Tisch – der Lotter'sche Weihnachtsmarkt beginnt.

Lichterketten verzieren die Bäume, Feuerkörbe spenden wohlige Wärme, das liebevoll geschmückte Feuerwehrzelt lädt zum Klönschnack ein. Die Besucher tummeln sich rund um den Grillpavillon, der wie bereits in den

vergangenen Jahren vom Party-service Koch aus Wennekath kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Die große Tombola mit vielen tollen Preisen lässt schon jetzt die Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigen.

Die Familie Lotter aus Dahlenburg hatte viele Freunde eingeladen, um bereits zum vierten Mal einen fröhlichen Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Über Unterstützung für die Jugendarbeit in Form einer Spende von 402,78€ durfte sich die Jugendfeuerwehr Dahlenburg freuen. Durch die

Einnahmen der Tombola und freiwilligen Spenden für die Getränke und das Essen kam die Summe zusammen.



Ein Baum für die Zukunft

Der Alte Kirchweg verbindet die Orte Scharnebeck und Rullstorf. An dem höchsten Punkt dieses Wegs befindet sich der Kronsberg auf dem schon vor Jahrtausenden Menschen siedelten.

Hier haben die Gemeinden Rullstorf und St Marien mit tatkräftiger Unterstützung der jugendlichen Konfirmanden und Feuerwehrleute in Anwesenheit von Bürgermeister, Pastor und Kirchenvorstand einen Baum gepflanzt. Mit Schaufeln und Spaten wurde mit viel Anstrengung ein Loch gegraben. Der Pflanzboden wurde mit Lehmstaub, Steinmehl und Hornspäne aufgewertet. Die drei Meter hohe



Die Baumpflanzer

Foto: Pastor Johannes Link

Hainbuche wurde mit vereinten Kräften gepflanzt. Ein Holzgestell ist dem Baum eine Stütze bis er angewachsen ist. Über zwei bis drei Jahre ist die Hainbuche mit Wasser zu unterstützen, damit sie anwächst. Mit optimistischem Gesang und einem Segen wurde der Baum seinem neuen Standort übergeben. Wir hoffen, dass das

der Baum sich gut verwurzelt und seine Äste in die Höhe streckt. Diese Äste haben die Jugendlichen mit Botschaften an die Klimakonferenz in Paris versehen. Auf dass die Natur und ihren Geschöpfen auch in der Zukunft ausreichend Lebensraum haben.

Nach der Aktion haben sich die Akteure an Bratwurst und Getränken stärken können. Wir hoffen, dass unserem Vorbilde viele Menschen nacheifern

Matthias Naß
(Jugendwart JF Rullstorf)

Feuerwehr sportlich- Gemeinsame Nutzung der Turnhalle in Bleckede



Sport in der Turnhalle der Elbtal- Grundschule Bleckede
Foto: Carsten Schmidt

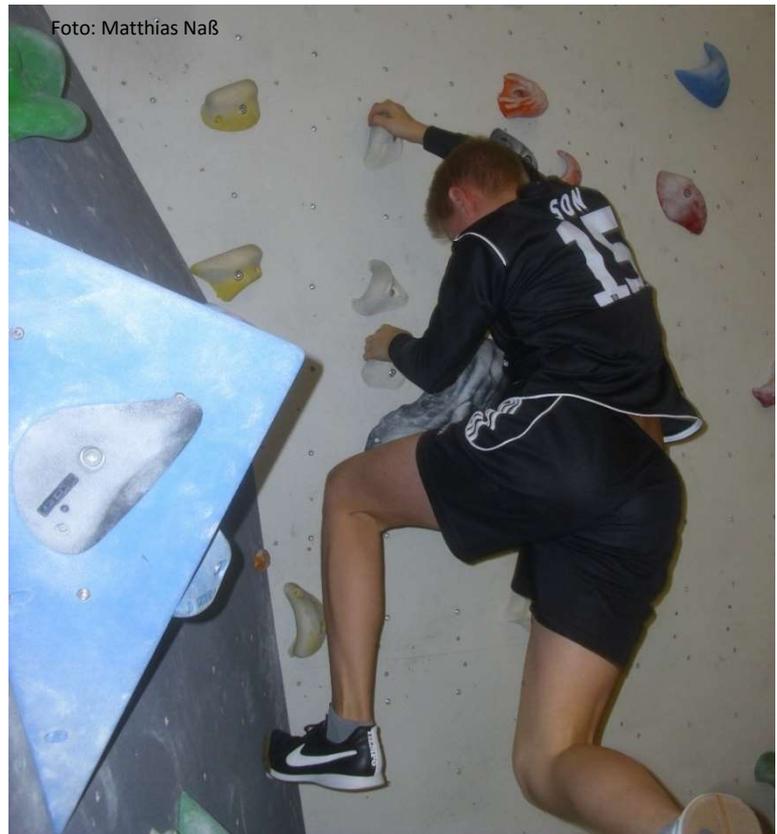
In diesem Winterhalbjahr nutzten die Jugendfeuerwehren der Stadt Bleckede wieder die Turnhallen in Alt Garge und Bleckede.

Der Termin für Feuerwehrsport der Jugendfeuerwehr Bleckede wird seit langem nicht nur vom Nachwuchs genutzt- auch viele Mitglieder der Einsatzabteilung nutzen die Möglichkeit der Sporthallennutzung.

Laut Jugendwartin Sina Bera sind es meistens weit über 20 Teilnehmer beim Dienstsport. Die gemischten Mannschaften aus Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung haben viele Spiele ausprobiert. Der Favorit ist und bleibt Völkerball. Während einige Jugendliche nach der ersten Stunde gerade auf „Betriebs-temperatur“ sind, kämpfen andere Mitglieder der Einsatzabteilung bereits mit den Schweißperlen auf der Stirn.

Fazit der Teilnehmer: Eine tolle Möglichkeit, bei der Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr gemeinsam Spaß haben.

Carsten Schmidt
(Stadt-Pressewart Bleckede)



Bouldern im Kraftwerk

Polder kenne ich ja von der Elbe im Rahmen der Deichverteidigung bei Hochwasser und das Kraftwerk Bleckede liefert den Strom für Boltersen. Aber was das nun mit der Weihnachtsfeier der JF Rullstorf zu tun haben sollte, habe ich nicht gleich begriffen. Da ist aus den Poldern ein Bouldern geworden und welche Überraschung, das ist ja Englisch: (engl. *boulder* „Felsblock“) und ist das Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden oder an künstlichen Kletterwänden in Absprunghöhe. Sonntagmorgen 11.00 sind wir ins KraftWerk nach Lüneburg gefahren. Sportklamotten waren angesagt, denn es sollte geklettert werden. Nach kurzer Einweisung ging es los. Alle begannen mit der weißen Spur, sodann folgen gelb und grün. Und schon bald endeten die Kräfte und die technischen Fähigkeiten. Was erst leicht

erschien, hat sich als schwierig herausgestellt. Darüber hinaus haben die Kids eigene Spiele erfunden. Und so hatten alle ihren Spaß. Zur Stärkung gab es Döner. So manch einer hatte am nächsten Tag Muskelkater. Aber Spaß hat es gemacht und darauf kam es an.

JF Rullstorf, Matthias Naß

Bouldern in Lüneburg

Bouldern im „Kraftwerk“

Pulverweg 6
21335 Lüneburg
www.kraftwerk-lueneburg.de

Montag- Freitag 13-22.30 Uhr
Samstag & Sonntag 11- 21 Uhr

Es kann ab 6 Jahren geklettert werden.



O Tannenbaum, O Tannenbaum in Amelinghausen

Es ist zum Brauchtum geworden: Die Jugendfeuerwehr und die aktiven Kameraden der Feuerwehr Amelinghausen führen das öffentliche Tannenbaumverbrennen am Dachdecker Platz der Firma Stelter in Amelinghausen aus.

Auch in diesem Jahr war die Aktion wieder ein voller Erfolg und zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Feuerwehr. Die Einwohner aus Amelinghausen durften ihrem Weihnachtsbaum die letzte Ehre erweisen und ihn mit einem großen Feuer verabschieden.

Am Weihnachtsbaumfeuer konnte sich dann gewärmt werden und es gab auch noch ein wenig Zeit für Getränke, Bratwurstessen und einen Klönschnack. Die eingenommenen Spenden kommen der Jugendfeuerwehr

Amelinghausen zu Gute. Hierfür einen ganz herzlichen Dank!

Ortsbrandmeister Uwe Meyer freute sich, dass die Veranstaltung wieder so gut angenommen wurde und dankte seinen Kameraden für die gute Organisation, „denn ohne diese ehrenamtliche Arbeit würde das nicht gehen“, so Meyer.



Foto: Rainer Schütze

Rainer Schütze
(GPW Amelinghausen)

Nikolaus bei der Feuerwehr Bleckede - Kinderweihnachtsfeier Feuerwehrhaus

Am Nikolaustag wurde die Kinderweihnachtsfeier der Feuerwehr Bleckede im Feuerwehrhaus „Am Bleckwerk“ gefeiert.

24 Kinder aus der Kinderfeuerwehr und 26 Eltern trafen sich im geschmückten Schulungsraum der Feuerwehr. Kaffeeauschank und die Kuchenausgabe wurde von der Jugendfeuerwehr übernommen. Nachdem das gut gefüllte Küchenbuffet geplündert war, wurde den Kindern eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Während dieser Zeit hatten die Eltern und Feuerwehrmitglieder Zeit für sich.

Am Ende eines gemütlichen Nachmittages im Feuerwehrhaus erschien der Nikolaus und überreichte allen Kindern eine kleine Geschenktüte.

Carsten Schmidt
(Stadtpressewart Bleckede)



Foto: Sina Bera

Halloweenausflug der JF Rettmer

Am 31.10.2015 ging es für die Jugendfeuerwehr Rettmer um 9:00 Uhr auf den Weg zu einer ganz besonderen Halloween-Location. Wir fuhren in den Heide-Park nach Soltau, der an diesem Tag seinen letzten Saisontag feiert.

Pünktlich um 10:00 Uhr waren wir zur Öffnung des Parks vor Ort, um sofort in Kleingruppen die vielen Fahrgeschäfte zu stürmen. In regelmäßigen Abständen traf sich die komplette Gruppe an vereinbarten Treffpunkten. Dazwischen konnten sich die Gruppen nach Belieben im Park verteilen und alle gewünschten Ziele ansteuern.

Mit der Dämmerung wurde es dann wirklich gruselig, da zahlreiche Halloween Fans in kreativen Kostümen unterwegs waren. Nach beinahe zwölf Stunden verließ die letzte Gruppe der Jugendfeuerwehr Rettmer den Heide-Park Soltau nach einem aufregenden, eindrucksvollen und lustigen Tag.



Julian König

Weihnachtsfeier bei den Lüneburger Feuerdrachen



Foto: M. Raab



Baumpflanzen in Lüneburg

Die drei Jugendfeuerwehren Lüneburg-Mitte, Rettmer und Oedeme unterstützten an einem Sonntag im April eine Aktion des Trinkwasserwald e.V.

Roteichen wurden gemeinsam mit vielen weiteren freiwilligen Helfern unter Aufsicht von Pflanz Helfern und der Niedersächsischen Landesforst eingepflanzt. Zur Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr gehört nicht nur Feuerwehertechnik, sondern auch die allgemeine Jugendarbeit, Soziale Projekte, Spiel und Sport. Durch die Unterstützung dieser Aktion konnten unsere Jugendlichen nicht nur einen wertvollen Beitrag für den Umweltschutz leisten, sondern auch gemeinsam etwas Nachhaltiges schaffen. Der Bereitschaftszug unterstützte dabei, die vielen Helfer an ihren Einsatzort zu lotsen und stellten die Stromversorgung sicher.

Daniel Roemer (Stadtpressewart Lbg)



Umweltag bei der Jugendfeuerwehr Gienau-Seedorf



Bei der Jugendfeuerwehr Gienau-Seedorf geht es nicht nur darum, das Wissen und die Technik der Feuerwehr zu erlernen, sondern auch das Thema Umwelt gehört in den alljährlichen Dienstplan.

Unter dem Thema Umweltag fand nun eine Müllsammelaktion statt. Alle Dorfbewohner, Feuerwehr-, Kinder-, sowie Fördervereinsmitglieder waren aufgerufen an der Aktion teilzunehmen. Es kamen rund 35 Helfer von klein bis groß zusammen. Gesammelt wurde in den Orten Gienau, Siecke und Becklingen, sowie den anliegenden Straßen. Es war erstaunlich was sich wieder alles an Müll ansammelte. Erfreulich war jedoch, dass es in diesem Jahr schon weniger Müll war, wie im letzten Jahr. Doch leider wurden auch wieder Autoreifen und eine Autobatterie gefunden.

Im Anschluss gab es im Feuerwehrhaus Gienau einen kleinen Imbiss. Herzlichen Dank an die zahlreichen Helfer und das Bereitstellen von Autos und PKW-Anhänger, was nicht als selbstverständlich angesehen werden sollte. Zudem hatte die GFA wieder kostenlos Müllsäcke zur Verfügung gestellt.

Tobias Gierke

Trinkwasserwald e.V.

Der gemeinnützige Umweltschutzverein Trinkwasser e.V. (gegründet 1995) fördert unter anderem den standortgerechten Waldbau, um damit langfristig Trinkwasser als Lebensquelle zu sichern.

Bundesweit werden gezielt ausgewählte Nadel-Monokulturen mit Laubbäumen unterpflanzt. So entstehen wieder natürliche, artenreiche Wälder, die im Bundesmittel in Deutschland durchschnittlich 800000 Liter Wasser pro Jahr und Hektar dem Grund- beziehungsweise Trinkwasser dauerhaft zuführen.

Mehr unter: www.trinkwasserwald.de

Neues Feuerwehrfahrzeug für Feuerwehr der Westergellerser Partnerjugend- feuerwehr.

Am 12.05.2016 war die Jugendfeuerwehr Westergellersen zur Fahrzeugübergabe von ihrer Partnerjugendfeuerwehr HH Billstedt-Horn eingeladen. Gespannt machten sich die Gellerser auf dem Weg nach Hamburg um bei der Übergabe dabei sein zu können.

Das neue Fahrzeug stellt nämlich ein Novum in der Feuerwehr-Geschichte der Stadt Hamburg dar. Erstmals wurde für das Fahrgestell des Löschfahrzeuges auf die Firma Scania gesetzt. Der Aufbau stammt von Magirus. Das neue HLF besitzt eine Motorleistung von 320 PS und verfügt über ein Automatikgetriebe von Allison. Mit dieser neuen HLF-Generation wird ein den heutigen Ansprüchen bestens ausgestattetes Einsatzfahrzeug für die FF Hamburg

Billstedt-Horn beschafft. Das Fahrzeug ist umfangreich mit technischen Geräten zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung ausgestattet. Unter anderem verfügt das HLF über einen hydraulischen Rettungssatz von Weber. Dazu gehören eine Schere RSX 200-107 und ein Spreizer SP 49 sowie Rettungszylinder, ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast mit Xenon-Scheinwerfern und einem 9,5 KVA-Stromerzeuger von Eisemann. Weitere 10 dieser Fahrzeuge sollen für Hamburg angeschafft werden.

Und dann war es soweit. Nachdem der Schlüssel an den Wehrführer übergeben war und die Pastorin einen Segen ausgesprochen hatte, durfte das neue Feuerwehrauto bewundert werden.

Die Jugendfeuerwehr Westergellersen wünscht ihren Kameraden aus Billstedt-Horn allzeit gute Fahrt und immer erfolgreiche Einsätze mit Ihrem neuen Löschfahrzeug.

S.Vogt



Foto: S. Vogt

Impressum



der Löscheimer
Zeitung der
Kreisjugendfeuerwehr
Lüneburg
1/2016. Ausgabe 46.
24. Jahrgang
Printauflage: 400???

Mail:
loescheimer@kjf-
lueneburg.de

Herausgeber:
Kreisjugendfeuerwehr
Lüneburg unter der Leitung
von Stefan Schulz

Redaktion & Layout:
Mareike Raab

Titelbild: Rainer Schütze

Autorinnen & Autoren:
sind im Anschluss an jeden
Artikel genannt

Druck: Landkreis Lüneburg

Die Bildrechte liegen bei
den angegebenen Quellen.

Namentlich
gekennzeichnete Beiträge
geben allein die Meinung
der Verfasserin oder des
Verfassers wieder.

„Ohne Taschenlampe ist es cooler...!“

JF Rettmer beim Nacht-O-Marsch in Brietlingen- Ein Bericht von Jugendlichen

Am 24.03.2016, ein Donnerstag, sammelte sich eine Gruppe aus sieben Jugendlichen (+ Betreuer) um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus. Denn es gibt nicht nur die mainstream O-Märsche am helllichten Tag, sondern auch sogenannte Nachtmärsche, die (wie sollte es anders sein) in der Nacht bestritten werden. Die sind schon um einiges cooler, da nur Leute dabei sind, die auch wirklich Lust darauf haben.

Jedenfalls starteten wir um 19:40 an der Feuerwehr in Brietlingen. Nachdem wir "Herausforderung: Karte lesen!" erfolgreich bezwungen hatten, machten wir uns auf den Weg in den dunklen, schaurigen, gruseligen, unheimlichen Wald. Erwähnte ich gespenstisch? Als Lichtquelle hatten wir zwei leistungsstarke Feuerwehrlampen mitgenommen – eigentlich. Verwendung fanden die zwei nur, als wir es irgendwann schafften, falsch abzubiegen und auf einem Golfplatzgelände raus zu kommen. Da die Stationen aber mit leistungsstarken Power Moons (große Scheinwerfer, die gerne mal die Autobatterie leer saugen) ausgestattet waren, fanden wir schnell den Anschluss.

Immerhin lernten wir Brietlingen kennen, überquerten nach Gülle stinkende Äcker und schlichen hinter Gärten her, um die Anwohner nicht zu erschrecken. Mit sechs Stationen und fünf bis sechs Kilometern Lauflänge war der Nachtmarsch total in Ordnung.



Foto: JF Rettmer

Dank unserer gefütterten Jacken froren wir (bis auf wenige Ausnahmen) überhaupt nicht und kamen schließlich um 21:30 am Feuerwehrhaus an. Da viele Jugendfeuerwehren unterwegs waren, ließ die Siegerehrung auf sich warten und wir stürzten uns hungrig auf die Pommes Bude (ebenfalls etwas, was die Feuerwehr in null Komma Nix aufbauen kann) und machten es uns im Feuerwehrauto gemütlich (mehr oder weniger).

Als endlich um 01:00 Uhr die Siegerehrung begann, waren einige schon in einen mehr-schlafend-als-wach-Zustand gegliitten und wurden freudig aus dem Dämmer-schlaf gerissen, als verkündet wurde: JF Rettmer belegt den 6. Platz von 26 Teilnehmern!

Als Gewinn bekam unsere Gruppenführerin ein Bingo-Spiel in die Hand gedrückt, dass wir aus lauter Müdigkeit prompt verschusseten. Zufrieden fuhr Julian jeden von uns (fast!) genau vor die Haustür und alle fielen müde ins Bett. Nachtmärsche sind schon was Tolles. Dem Bingo-Spiel geht's übrigens super, wir haben es schließlich wiedergefunden. Aber die Baum/Vogel/Tier-des-Jahres-Frage (beliebte Frage bei der Jugendfeuerwehr aus der Kategorie "Zusatzwissen") kam nicht dran. Wir geben die Hoffnung nicht auf!

Hanna und Néle (JF Rettmer)



Reppenstedter Nachtmarsch



Siegerehrung vor dem Feuerwehrhaus in Reppenstedt

Foto: JF Westergellersen

Die Jugendfeuerwehr Westergellersen hat am Nachtmarsch der Jugendfeuerwehr Reppenstedt teilgenommen.

Insgesamt sind 22 Gruppen, u.a. aus dem Landkreis Lüneburg und Uelzen, Hamburg, Havixbek und dem THW Lüneburg Jugend, zum Marsch angetreten.

Es galt im Team - auf einer knapp 5 km langen Strecke quer durch die Wälder von Böhmsholz - verschiedene Stationen zum Thema Feuerwehrdienstvorschrift, Gerätekunde, Geschicklichkeit und Kameradschaft gemeinsam zu lösen.

Unsere Jugendfeuerwehr erreichte einen tollen 13. Platz. Wir gratulieren der JF Oldenstadt aus dem Landkreis Uelzen zum Sieg und bedanken und bei der JF Reppenstedt für die Ausrichtung und die Einladung zu ihrem jährlichen Nachtmarsch.

Tara Ahrens

Wintervergleichswettbewerb in Barum

– Sieger ist die Jugendfeuerwehr Wittorf

Mit dem Wintervergleichswettbewerb in Barum wird traditionell die neue Wettbewerbs-saison eröffnet. Zum 39. Mal mussten die 34 Wettbewerbsgruppen ihr Können an sieben Stationen unter Beweis stellen.

In beliebiger Reihenfolge mussten die Wettbewerbsgruppen sieben unterschiedliche Stationen wie z.B. Kegeln, Stadt-Land-Fluss, Tornado und das Beantworten eines Fragebogens absolvieren.

Zur Siegerehrung konnte Jugendwart Edgar Steinbach die stellvertretende Landwirtin Brockmann-W., den



stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister Maack und den stellvertretenden Bürgermeister Päper der Gemeinde Barum begrüßen.

Die durchgeführte Gruppenwertung gewann Soderstorf vor Handorf und Radegast.

Sieger des Wintervergleichswettbewerbs wurde Wittorf I mit 221 Punkten und erhielt den begehrten Wanderpokal. Auf den weiteren Plätzen folgten Barum, Bardowick 1, Radegast 1 und Garze 1.

Die Jugendfeuerwehr Barum bedankt sich bei allen, die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben und zu einem Erfolg haben werden lassen.

V. Roggendorf
(stv. JFW)

Westergellersen siegt beim Orientierungsmarsch in Reppenstedt



JF Westergellersen beim Gegenstände-ertasten
Foto: Ch. Vorbringer

Am 23. März 2016 veranstaltet die Feuerwehr Reppenstedt einen Orientierungsmarsch für Jugendfeuerwehren und Feuerwehren. Am frühen Sonntagvormittag fiel der Startschuss am Gut Brockwinkel.

Die Jugendlichen und ihre Betreuer aus Westergellersen mussten um 10 Uhr auf die 9 km lange Strecke.

Es gab sieben Stationen zu bewältigen. Unter anderem musste beim THW mit den Händen verdeckte Feuerwehr- und Alltagsgegenstände ertastet werden. Dann galt es einen verunfallten Motorradfahrer mit Erster Hilfe zu versorgen. Ihre Geschicklichkeit mussten die Kinder in folgendem Spiel unter Beweis stellen: vier Personen mussten einen Ball einen mit Löchern gespickten Parcours lang führen. Auch beim Blindkuppeln

und beim Feuerwehrbuchstabenrätsel war Geschick und Geduld gefordert.

Nachdem die Gruppen meist mit müden Füßen und Hunger wieder am Gut Brockwinkel ankamen, gab es zur Stärkung Pommes,

Bratwurst und Steaks in Brötchen.

Um 16.30 Uhr begann dann endlich, die von den Teilnehmern mit Spannung erwartete Siegerehrung. Jugendwart Christian Vorbringer: „Wir wurden einfach nicht aufgerufen! Hatten wir vielleicht unseren Laufzettel

nicht abgegeben?“ Doch dann wurde der erste Platz verkündet: Einen ersten Platz gab es lange nicht mehr für die Jugendfeuerwehr

Westergellersen. Nun hält die Siegergruppe ein Jahr den Wanderpokal und einen gestifteten Pokal der Reppenstedter Partnerfeuerwehr aus Frankreich in den Händen.

Zur Belohnung sind die Sieger aus Gellersen zum goldenen M nach Lüneburg gefahren. Dort wurde natürlich ordentlich gefeiert und eine Mitarbeiterin hat noch einen Blaubeerkuchen spendiert. Es war ein super Sonntag mit Happy End!

Dominique Vogt



Die glücklichen Sieger!

Foto: Chr. Vorbringer

Orientierungsmarsch in Radegast



Foto: FF Radegast

Am 2. April gingen bei bestem Feuerwehrwetter insgesamt 18 Gruppen der Kinder- und Jugendfeuerwehren an den Start.

Auf der knapp fünf Kilometer langen Strecke Rund um Radegast wurden viele interessante Wettbewerbsstationen für die Mannschaften aufgebaut.

Am Ziel gab es noch Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Rätseln und einem Glücksrad.

Zum Ende der erfolgreichen Veranstaltung gab es leider Probleme beim Drucken der Urkunden - die Siegerehrung verzögerte sich dadurch. Nach den Grußworten von Ortsbrandmeister Rainer Kastens nahmen Sabine Arndt und Alena Kastens die Siegerehrung vor: Bei den Jugendfeuerwehren siegte die Gruppe aus Garlstorf vor Barskamp/ Walmsburg und Bardowick. Die Siegerliste der Kinderfeuerwehren wurde von den Mannschaften "Bleckeder Elbmarsch 1", Westergellersen 2 und Barendorf angeführt.

Carsten Schmidt (Stadtpressewart Bleckede)



Foto: M. Rehfeld

33. Garlstorfer Zehnkampf

19 Gruppen der Feuerwehren und 14 Jugendfeuerwehrmannschaften gingen beim 33. Garlstorfer 10-Kampf an den Start.

Die Aufgaben an zehn Stationen auf der gut sieben Kilometer langen Strecke waren vielfältig: Absicherung von Unfallstellen, Fragen zu Pflanzen und Fischen, technische Fragen, Erste Hilfe und Wassertransport mussten absolviert werden.

Abwechslung gab es durch das Programm am Feuerwehrhaus: Es wurde wieder der alljährliche Tauziehwettkampf durchgeführt. Hier siegten die Jugendfeuerwehr Reppenstedt und die Mannschaft der Feuerwehren aus Radegast und Brackede.

Ortsbrandmeister Martin Rehfeld berichtete am Beginn der Siegerehrung von den Planungen zum diesjährigen Wettbewerb. Da in diesem Jahr zwei Mannschaften den Wanderpokal zum dritten Mal in Folge bzw. zum vierten Mal insgesamt ergattern konnten, wurde auch schon über einen neuen Wanderpreis nachgedacht.

Und so sollte es dann auch eintreten:

Sieger des 33. Feuerwehr-10-Kampf wurde die Gefahrgutgruppe der Stadtfeuerwehr Bleckede, gefolgt von den Gruppen aus Barförde und Reinstorf. Somit bleibt der Wanderpokal nach drei Siegen in Folge bei den Gefahrgutspezialisten. Bei den Jugendfeuerwehren siegte die Gruppe aus Reppenstedt vor Wendhausen und Radbruch.

Carsten Schmidt
(Stadtpressewart Bleckede)



Siegergruppe aus Reppenstedt

RÄTSEL * RÄTSEL * RÄTSEL * RÄTSEL * Rätsel* Rätsel

Brückenwörter leicht

Beispiel

Hand Spiel

Haupt Plan

Briefkasten Brett

Nudel Form

Edel Kohle

Wasser Maschine

Diesel Boot

Kinder Platz

Abend Zeichen

Kartoffel Schüssel

Schnee Kammer

www.Raetselcino.de

Wortschlangen für kluge Köpfe

Beispiel:

B	R	H
A	T	A
U	M	F

→

U	D	E
N	A	I
G	L	N

→

U	E	R
A	H	C
Z	U	S

→

E	B	A
N	T	E
R	E	U

→

R	B	A
E	F	L
D	E	L

→

T	E	E
N	R	S
U	H	O

www.Raetselcino.de

Buchstabengitter Tiere

A	Z	Z	W	T	O	L	W	S	K	V	B	M	N	G	E
R	E	E	K	R	O	K	O	D	I	L	H	J	K	L	O
Y	B	C	V	B	N	S	H	U	L	L	E	R	T	U	A
S	R	A	D	O	W	E	R	M	H	U	N	D	L	A	F
F	A	L	J	N	E	R	Z	U	I	L	K	J	F	S	X
R	E	W	V	X	N	W	Z	T	E	O	P	K	B	M	S
W	Z	E	D	A	G	I	R	A	F	F	E	T	W	R	O
E	T	U	F	S	Q	Y	V	X	B	M	A	U	S	O	M
I	W	E	T	R	Z	M	A	N	V	H	G	S	S	U	W
W	F	H	L	C	E	W	Q	D	S	T	U	I	O	G	A
S	F	S	T	R	E	S	W	C	Y	W	R	T	M	N	F
X	A	G	I	Z	A	I	S	K	E	L	E	F	A	N	T
A	P	X	G	F	N	M	E	T	Z	U	D	K	C	L	A
W	E	F	E	Z	J	F	K	L	M	C	W	R	T	W	R
D	G	J	R	U	T	I	R	O	F	I	S	C	H	U	S

Krokodil Tiger Fisch Hund

Elefant Giraffe Zebra Maus

www.Raetselcino.de

Buchstabensalat für Kinder - einfach

A	E	L	N
S	H	G	C

Finde die passenden Wörter mit den Buchstaben, die im oberen Kasten stehen.

Ein Tier: _____

Haustier: _____

Eisklumpen: _____

Körperteil: _____

Metallstift: _____

www.Raetselcino.de



Foto: S. Vogt

Erfolgreiche Abnahme der Jugendflamme 1 in der Samtgemeinde Gellersen

Zwölf Jugendfeuerwehrmitglieder haben die erste Prüfung der Feuerwehr in Westergellersen abgelegt.- Alle 12 Jugendlichen waren erfolgreich!

Samtgemeindejugendfeuerwehrwart Sascha Vogt hierzu: „Gleich drei Mal volle Punktzahl! Das ist eine grandiose Leistung! Jelena Pancianeschi, Johanna Nele Wulf und Jannis Kieslich waren die erfolgreichen Teilnehmer. Aber auch alle anderen Teilnehmer erreichten mehr als 70 von 80 möglichen Punkten. Wir sind stolz auf unseren feuerwehrbegeisterten Nachwuchs und auf die hervorragende Ausbildungsarbeit unserer Jugendwarte mit ihren Betreuerteams.“

Die Jugendlichen im Alter zwischen 10- 14 Jahren mussten verschiedene Fragen zur Feuerwehr beantworten: hierbei wurden acht Stationen angelaufen.

Sicher antworteten sie auf die Fragen zu den unterschiedlichen Feuerwehreinheiten und zu wasserführenden Armaturen. Sie wussten sogar die Längen und Durchmesser aller Feuerwehrschräume, sowie die Durchflussmenge der unterschiedlichen Strahlrohre. Das Binden der verschiedenen Knoten bereitete ihnen keine Schwierigkeiten, genauso wenig wie das Einbinden von einem Strahlrohr. Bei der nächsten Station mussten sie zu einer vorgegebenen Unfallsituation



einen Notruf absetzen. Das Zuordnen von unterschiedlichen Müllarten in entsprechende Abfalltonnen meisterten die Jugendlichen ohne Problem.

Samtgemeindebürgermeister Joseph Röttgers schaute den Jugendlichen begeistert über die Schulter. Gastgeber Christian Vorbringer (Jugendwart der JF Westergellersen) und Samtgemeindejugendfeuerwehrwart Sascha Vogt freuten sich zudem, dass auch der Gemeindebrandmeister Frank Thieme, sein Stellvertreter Christian Schlüter, stellv. Ortsbrandmeister Nils Böhnke mit seinem Zugführer Carsten Lemke, der stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Matthias Knaak und auch viele Eltern den Weg ins Westergellersener Feuerwehrhaus gefunden haben.

Sascha Vogt

Jugendflammenabnahme in Bleckede

-Jugendfeuerwehren beweisen hohen Ausbildungsstand-

Am Samstag wurde die Jugendflammenprüfung Stufe 1 von der Stadtjugendfeuerwehr Bleckede durchgeführt. 17 Jugendliche stellten sich der Prüfungskommission aus Jugendfeuerwehrwarten und Führungskräften. An acht Stationen musste Feuerwehrwissen und Allgemeinbildung unter Beweis gestellt werden.

Feuerwehrtechnische Geräte wie Verteiler und Strahlrohre wurden erklärt und Fragen zu Schläuchen und Mülltrennung beantwortet. Das richtige Aus- und Aufrollen von Schläuchen sowie Knoten und Stiche waren die praktischen Prüfungselemente.

Alle Teilnehmer konnten nach der Prüfung die Jugendflammen entgegennehmen – drei Teilnehmer absolvierten alle Aufgaben ohne Fehler: Christoph Beneke von der Jugendfeuerwehr Garze, Tessa Dreger aus Wendewisch und Peer Kieromin von der Jugendfeuerwehr Garlstorf absolvierten alle Stationen mit voller Punktzahl.

Die stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin Susanne Kluge freute sich über den guten Ausbildungsstand der Bleckeder Jugendfeuerwehren.

Carsten Schmidt (Stadt-Pressewart Bleckede)



Foto: C. Schmidt



Foto: C. Schmidt



Foto: C. Schmidt



Foto: s. Vogt

Erste Hilfe bei der JF Westergellersen

Kommt man auf eine bewusstlose Person oder sogar auf einen Unfall zu, ist es wichtig, dass man Erste Hilfe leistet. Erste Hilfe zu unterlassen ist eine Straftat. In den meisten Fällen passiert dieses allerdings aus Verunsicherung bzw. Angst etwas falsch zu machen.

Aus diesem Grund wird mindestens einmal pro Jahr Erste-Hilfe im Jugendfeuerwehrdienst der Jugendfeuerwehr Westergellersen trainiert.

Dieses Jahr ist unser Betreuer Sebastian Perrone mit einem Krankentransportwagen (KTW) der Johanniter vorbeigekommen. Beim Ersten Szenario mussten die Jugendlichen eine Person mit schwerer Brandverletzung versorgen.

Das zweite Szenario was ein Verkehrsunfall mit einem bewusstlosen und blutenden Fahrer. Unter den Anweisungen von Sebastian befreiten die Jugendlichen den Fahrer ruhig und

routiniert aus dem Fahrzeugwrack und verlegten diesen in den Krankentransportwagen.

Im Anschluss wurde der KTW noch besichtigt. Jetzt sind unsere Jugendlichen fit wenn sie auf verunfallte Personen zu kommen oder wenn sie später als aktive Feuerwehrmänner bei einem Einsatz Erste Hilfe leisten müssen.

S. Vogt

Quizturnier- Vorrunde

Am 19.3.2016 fand der alljährliche Quizturnier-Vorrundenentscheid 2016 statt.

Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Schulz: „Alles in allem können wir von einem echt guten Quizturnier berichten. Insgesamt 50 JF von unseren 66 JF haben

teilgenommen. Alle JF waren pünktlich, die Jugendlichen waren durch die Bank entspannt und ruhig! – Kurz und gut: Es hat uns Spaß gemacht!!!“

Letztlich qualifizierten sich folgende Jugendfeuerwehren für den Kreisentscheid, welcher auf

dem Kreiszeltlager in Bardowick stattfindet: Barförde-Hittbergen-Jürgensdorf, Barendorf, Barskamp, Bleckede, Erbstorf, Oedeme, Oldendorf, Radegast, Rehlingen und Vastorf.

Gemeindejugendfeuerwehrtag in Stapel

Das hat sich doppelt gelohnt: zum einen richteten die Feuerwehrleute aus Stapel wieder eine hervorragend organisierte Veranstaltung aus. Zum anderen siegten die Gastgeber, also die Jugendgruppe aus Stapel und Zeetze, mit einer sehr guten Punktzahl beim diesjährigen Jugendfeuerwehrtag der Gemeinde Amt Neuhaus.

Wie gewohnt galt es für die heranwachsenden Brandschützer, einen dreiteiligen Löschangriff aufzubauen. Dabei mussten Hindernisse wie Leiterwand, Hürde und Kriechtunnel fehlerfrei begangen und auch der Wassergraben mit einer Breite von 1,50 Metern übersprungen werden. Ganz wie bei den „Großen“ wurde auch die Wasserversorgung mittels Sauglängen aus dem offenen Gewässer hergestellt. Dafür sind der sogenannte Wasser- und der Schlauchtrupp zuständig.

Nachdem sich alle bei einem leckeren Mittagessen gestärkt haben, ging es zum sportlichen zweiten Teil über. Während des 400 Meter- Staffellaufes bewältigten die Mannschaften, bestehend aus 9 Jugendlichen, Sonderaufgaben. Einen C-Schlauch aufzurollen und sich mit Helm, Handschuhen und Gürtel auszustatten, gehörte neben dem Einbinden eines Strahlrohres zu den zeitaufwändigsten Aufgaben.

Damit es für alle fair zugeht, ermitteln die Schiedsrichter im Vorfeld das Durchschnittsalter der antretenden Gruppen und geben



auf deren Grundlage verschiedene Zeitvorgaben vor.

Gruppen mit einem Durchschnittsalter von 13 Jahren beispielsweise bekommen 2 Minuten und 25 Sekunden Zeit, den Staffellauf durchzuführen. Hat die heranwachsende Gruppe ein Alter von 17 Jahren, gilt es nur noch 2 Minuten und 5 Sekunden Zeit.

Mit satten 1.399 Punkten in der Gesamtwertung ergatterte die gemeinsame Gruppe aus Stapel und Zeetze den 1. Platz, gefolgt von den Jugendlichen aus Neu Garge und Stiepelse. Auf dem Bronzeplatz folgte die Jugendfeuerwehr Kaarßen/Laave vor den Jungen und Mädchen der JF Tripkau/Wehningen auf Platz 4. Mit immer noch guten 1.273 Punkten belegte die Mixgruppe aus Neuhaus/Elbe und Dellien den 5. Platz.

Für den Hingucker des Tages sorgte, wie schon in den Vorjahren, die Betreuergruppe. Und dank der Spende von alten DDR-Uniformen und Helmen der Stapler Wehr, haben die Zuschauer zweimal hingeschaut und geschmunzelt.

Unter den wachsamen Augen der anwesenden Zuschauer zählten auch einige Gäste, wie Bürgermeisterin Grit Richter, Frau Sybille Ruffing (Gemeinde Amt Neuhaus), Ortsvorsteher Marco Puls, Gemeindebrandmeister Dirk Baumann mit seinen

Stellvertretern René Niederhoff und Dirk Stöckmann, Mathias Bruhns (Komm-gruppe) sowie vielen weiteren Ortsbrandmeistern.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens beschenkten und beglückwünschten die Gäste die Jugendfeuerwehr Stapel.

Der Stapler Feuerwehrchef Jens Matthies fand es sehr schade, dass in diesem Jahr kein „Spiel ohne Grenzen“ für die Kinderfeuerwehren stattfand. Dieses wurde mangels Beteiligung abgesagt. Und auch die Bereitschaft unter den Jugendlichen ist leider nicht so groß wie gewünscht. Umso toller sei es aber, dass sich die Gruppen sich untereinander ausgeholfen haben, so Gemeindejugendfeuerwehrtag Wieland Jammer.

Sehr schade ist die geringe Beteiligung an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und später im ehrenamtlichen Bereich, wenn man bedenkt, dass es in der Gemeinde Amt Neuhaus 113 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren wohnen und 342 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren. Lediglich 34 davon befinden sich in der Kinderfeuerwehr und 89 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr.

Claudia Harms

Wechsel an der Spitze der Jugendfeuerwehr Amelinghausen

Die Jugendfeuerwehrwartin Ariane Pallme hielt ihren letzten Jahresbericht, der Jugendfeuerwehr Amelinghausen, auf der Jahreshauptversammlung. Nach fast 9 Jahren an der Spitze des Nachwuchses, gab Pallme die Führung nun in neue Hände. Alexandra Alt, die einst selbst in der JF ihren Dienst leistete, wird die Aufgabe als neue Jugendfeuerwehrwartin übernehmen.

Ariane Pallme ließ ihre Zeit von 2007 bis heute Revue passieren. Zu Beginn ihrer Dienstzeit als Jugendfeuerwehrwartin bestand die Jugendfeuerwehr aus 13 Mitgliedern. „Es war eine Chaos-Truppe, die motiviert werden musste, aktiv am Dienst teilzunehmen“, so Pallme. Um mehr Mitglieder zu gewinnen, veranstaltete Pallme einen Tag der offenen Tür, leider stellte sich dieser als Flop heraus. Pallme ließ sich von diesem Rückschlag jedoch nicht von ihrem Vorhaben, die Jugendfeuerwehr neu zu gestalten, abbringen. Durch viel Eigeninitiative gelang es ihr, zu Spitzenzeiten, 30 aktive Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

„In den 9 Jahren meiner Dienstzeit als JFW, haben wir viel erlebt“, so Pallme. Die Jugendfeuerwehr nahm an Kreiszeltlagern und Gemeindezeltlagern teil. Es gab gemeinsame Sommerurlaube unter anderem auf Sylt. Besuche des Movie-Parks in Bottrop sowie den Heidepark in Soltau gehörten auch



Ortsbrandmeister Uwe Meyer mit Ariane Pallme & Alexandra Alt

zu den Aktivitäten der Jugendlichen. Fahrradtouren mit den Eltern und Orientierungsmärsche waren auch jedes Jahr ein Highlight bei den Heranwachsenden. Gemeinsame Einsatzübungen mit den aktiven Kameraden und 24 Stunden Dienste im Feuerwehrhaus wurden organisiert. Die Wettkampfgruppe hatte Erfolge zu verzeichnen, sie wurde in der Zeit zweimal Gemeindegewinner.

„Die Arbeit mit den Jugendlichen hat mir sehr viel Spaß und Freude bereitet, aber auch Nerven gekostet. Die größte Freude für mich ist zu sehen, wie die damals „Kleinen“ 10-jährigen, jetzt als die „Großen“ 18-jährigen in der Wehr aktiv sind“, so Pallme.

„Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in den fast 9 Jahren immer unterstützt haben“, so Pallme. Sie hob nochmal hervor, dass um die JF interessanter zu

gestalten, auch viele Kameraden der Feuerwehr beteiligt waren, die nicht zum Betreuer Team der JF gehörten. Diese Kameraden haben unter anderem Ausflüge und Dienste mit den Jugendlichen gemacht, wenn mal Not am Mann war.

Pallme wünschte ihrer Nachfolgerin Alexandra Alt viel Erfolg, Spaß und starke Nerven in ihrer neuen Funktion als JFW.

Ortsbandmeister Uwe Meyer verabschiedete Pallme mit einem Geschenk aus der Jugendfeuerwehr. Er dankte ihr für ihr großes Engagement und dass die JF eine hochmotivierte Truppe geworden ist.

Tobias Engelmann

„Chefin“ übernimmt Jugendfeuerwehr

-Jahreshauptversammlung der Feuerwehr- Radegast-



Chefin!!!

Ortsbrandmeister Rainer Kastens begrüßte neben Stadtbrandmeister Henning Banse, Stellv. Stadtbrandmeister Joachim Meins und Bürgermeister Jens Böther auch Abordnungen des 4. Zuges und der Partnerfeuerwehr aus Gothmann zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Jahnke.

Der Ortsbrandmeister berichtete von vielen Aktivitäten im vergangenen Jahr: Es galt drei Brandeinsätze und eine Alarmübung zu bewältigen. Die Feuerwehr Radegast übte mit der Kreisfeuerwehrebereitschaft im Heidekreis und das Jubiläum der 25 jährigen Partnerschaft mit der Feuerwehr Gothmann wurde mit einer Schifffahrt auf der Elbe gefeiert.

Aktuell verfügt die Feuerwehr über 35 Einsatzkräfte, 12 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 5 Senioren

in der Altersabteilung. Bei den Wahlen gab es keine Überraschungen – alle Ergebnisse waren einstimmig: Sabine Arndt wurde Schriftführerin, Lucas Ramm Atemschutzbeauftragter, Magnus Ramm Gruppenführer und Ulrich Hinz stellvertretender Gruppenführer. Jens Wagner und Axel Hellwig werden sich als Gerätewarte um die technische Ausrüstung kümmern und Klaus Ramm als Hausmeister um das Feuerwehrhaus. Sicherheitsbeauftragter wurde Manfred Schulz.

Bei der Jugendfeuerwehr gab es einen Führungswechsel: Sabine Arndt wird zukünftig die Jugendfeuerwehr leiten. Das Rückenschild am Jugendfeuerwehranorak der ehemaligen Stellvertreterin trägt seit einiger Zeit die Aufschrift

„Chefin“. Mit Sabine Arndt werden jetzt vier der sieben Jugendfeuerwehren im Stadtgebiet von Jugendfeuerwehrwartinnen geleitet.

Stadtbrandmeister Henning Banse dankte der Feuerwehr für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er beförderte den stellv. Ortsbrandmeister Gerald Grünhage zum Hauptlöschmeister und ehrte Otto Pabst für 40 jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Eike Junker wurde von Ortsbrandmeister Rainer Kastens aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen.

C. Schmidt

Jahreshauptversammlung der Stadtjugendfeuerwehr Bleckede

Neben dem Jahresrückblick stand die Planung von vielen Veranstaltungen für das Jahr 2016 auf der Tagesordnung der Jugendfeuerwehrwarte. Stadtjugendfeuerwehrwart Henrik Schulz dankte allen Jugendfeuerwehren für die sehr gute Jugendarbeit im vergangenen Jahr. Die Mitgliederzahlen zum Jahreswechsel sind leicht gefallen – es konnten aber elf Jugendfeuerwehrmitglieder an die Einsatzabteilungen übergeben werden. Aktuell sind in den acht Jugendfeuerwehren der Stadt Bleckede insgesamt 98 Jugendliche aktiv.

Im vergangenen Jahr war das Stadtzeltlager in Alt Garge ein Höhepunkt. Die Jugendfeuerwehr Bleckede nahm am Landeszeltlager in Wolfshagen im Harz teil

und eine gemeinsame Mannschaft der Elbmarschjugendfeuerwehren und der Jugendfeuerwehr Garze absolvierte die Leitungsspangensprüfung in Suderburg.

Im aktuellen Jahr stehen neben dem Kegeltturnier auch die Planung der Turnhallentermine und das Quizturnier auf dem Programm. Der Stadtjugendfeuerwehrtag wird

am 29. Mai in Bleckede ausgerichtet. Hier wird neben dem Bundeswettbewerb auch ein „Spiel ohne Grenzen“ angeboten.

Stellv. Stadtbrandmeister Hermann Blanquett dankte allen Jugendfeuerwehrwarten

für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr: „In den Berichten und den aktuellen Planungen sehe ich viel Arbeit aber auch sehr viel Spaß für alle Beteiligten. Die elf Übertritte in die Einsatzabteilungen sind der Erfolg einer guten Jugendarbeit in den Feuerwehren!“



Foto: C. Schmidt

Stadtjugendfeuerwehrwart Hendrik Schulz, stellv. StadtJFW Susanne Kluge, stellv. StadtBM Hermann Blanquett

C. Schmidt (Stadt Pressewart Bleckede)

Die Suche nach dem nächsten Deckblatt!!!!

Das Deckblatt entscheidet darüber, ob die Zeitung zur Hand genommen wird oder nicht!

Solltest Du also ein tolles Foto auf dem letzten Ausflug, dem letzten Zeltlager, einem Dienst etc. gemacht haben, so schicke es gerne an unsere Redaktionsadresse: loescheimer@kjf-lueneburg.de



Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Wittorf

Auch die Feuerwehrjugend hat einmal im Jahr eine Versammlung, diese war am 16.01.2016. Jugendwart Florian Behr begrüßte neben der Jugend auch deren Eltern, Ortsbrandmeister André Klatt und seinen Stellvertreter Frank Fehlhaber.

Zuerst gab etwas Statistik. Die Jugend besteht derzeit aus 13 Jungen und 3 Mädchen. Diese hatten 150 feuerwehrtechnische und 50 allgemeine Dienst-Stunden.

Dann berichtete Florian Behr von den Aktivitäten des vergangenen Jahres, zu deren Highlights das Samtgemeinde-Zeltlager in Vögelsen und der Winter-Vergleichswettkampf in Barum zählten. Zudem nahmen fünf Jugendliche - Jana Wegner, Leon Twesten, Jan Meyn, Arne Tusch und Kyra Herbst - erfolgreich an



vl.: Jugendwart Florian Behr, Jana Wegner, Leon Twesten, Justin Glanz, stellv. Jugendwart Michael Blesse

der Prüfung der Leistungsspange in Suderburg, Kreis Uelzen, teil. Des Weiteren gab es die Delegierten-tagung und mehrere Orientierungsmärsche,

Schwimmen, Schießen und Kegeln, ehe das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier beendet wurde.

Für fünf Jahre Zugehörigkeit bei der Feuerwehr gab es für Jana Wegner, Leon Twesten, Justin Glanz, Jan Meyn und Esther Weidler eine Nadel. Mit 49 von 53 Diensten waren Connor Glanz, Maximilian Blesse und Justin Glanz am aktivsten gewesen und bekamen ein kleines Dankeschön überreicht.

Florian Behr



v.l.: Connor Glanz, Maximilian Blesse, Justin Glanz und Jugendwart Florian Behr

Bundesverdienstmedaille für Jürgen Lehmann

Was soll man schreiben über einen Mann, der den Mut hatte in die großen Stiefel seines Vorgängers Günter Schnabel zu schlüpfen. Größenwahn kann es nicht gewesen sein. Es war wohl eher das Bewusstsein etwas für die Gemeinschaft tun zu können.

Die Rede ist hier vom Ortsbrandmeister Jürgen Lehmann, der am 19. März 2016 in Lüneburg die ihm vom Bundespräsidenten Gauck verliehene Bundesverdienstmedaille des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus der Hand von Landrat Manfred Nahrstedt entgegennahm. An dieser Feierstunde nahmen Verwandte, Freunde und Weggefährten teil.

Es würde den Rahmen sprengen wollte man all die Aktivitäten und Ämter aufzählen die er in den 30 Jahren als Ortsbrandmeister in Barum erfüllt hat. Um hier nur einige zu nennen: Mitglied in der Feuerwehr seit 1973 gründete er 1981 die Jugendfeuerwehr Barum / Horburg, nahm an der Bekämpfung der Waldbrandkatastrophe 1975 in der Lüneburger Heide teil, half beim Eindämmen des Bruchs am Elbeseitenkanals 1976 und war bei den Hochwasserkatastrophen der Elbehochwasser 2002, 2006, 2011 und 2013 in tagelangem Einsatz dabei. Die Realisierung des neuen Feuerwehrgerätehauses im Jahre 2014 in Barum wäre ohne das Einbringen seiner Freizeit mit seinem Wissen und Können nicht gelungen.
Danke dafür!



Landrat Manfred Nahrstedt (re.) mit dem geehrten Jürgen Lehmann

Als Helmut Schmidt, ehemals Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland von den Sekundärtugenden wie Zuverlässigkeit, Gemeinsinn und Aufrichtigkeit sprach muss er als Vorbilder Menschen wie Jürgen Lehmann im Blick gehabt haben welche Ehrenämter nicht als Last sondern als Aufgabe und Vorbildfunktion vor Augen hatten. Aber Vorbilder haben auch Ecken und Kanten, wie sollte es anders sein. Sie schleifen sich ab aber nie rund oder werden stromlinienförmig. Schön, dass wir in Barum solche Menschen haben!

Wir wünschen Dir für die Zukunft weiterhin eine gute Kondition um dich auch als „Löschknecht“ für die Gemeinschaft einbringen zu können

Rwp archiv barum

Das Bundesverdienstkreuz

Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, umgangssprachlich auch Bundesverdienstkreuz genannt, ist die einzige allgemeine Verdienstausszeichnung der Bundesrepublik Deutschland. Er wird für besondere Leistungen auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem, geistigem oder ehrenamtlichem Gebiet verliehen (Quelle: Wikipedia).

Das Bundesverdienstkreuz wird seit 1951 verliehen. Es kam durch eine Stiftung des damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss zustande. Noch immer ist der Bundespräsident zuständig für die Verleihung. Im Bundespräsidialamt existiert die Ordenskanzlei, die sich speziell mit den Vorschlägen für die Verleihung beschäftigt.

Es gibt acht verschiedene Varianten: die unterste ist die Verdienstmedaille, die höchste Form die Sonderstufe des Großkreuzes (Quelle: Helpster).



Euer nächster
Löscheimer
erscheint im
Dezember
2016!

